

# Anbauhinweise LOMERIT

02/2018

## Winterfuttergerste

Region: Südliches Bayern

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte		Höhenlagen	Trockenstandorte
	z. B. nieder-oberbayerische Gäulagen, tertiäres Hügelland, mittlere bis bessere Ackerbaul. Schwabens		z. B. Mittelgebirgslagen, Oberpfalz und Niederbayern	z. B. Leichte Standorte, Schotterstandorte, Regenschattengebiete
<b>Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	15.09. – 25.09.	230 – 250	240 – 270	220 – 250
	26.09. – 01.10.	250 – 280	270 – 300	250 – 280
	02.10. – 10.10.	280 – 330	300 – 350	280 – 330
<b>Bemerkungen</b>	LOMERIT ist resistent gegen das Gelbmosaikvirus Typ 1 und passt damit auch auf Befallsstandorte, wo dieser Typ auftritt. <b>Saatzeit:</b> Die Wintergerstenaussaat sollte zwischen dem 15. September und Anfang Oktober erfolgen, optimal sind Saatzeitpunkte um den 20./25. September. Wintergerste soll im Herbst das Stadium der Hauptbestockung (BBCH 25) erreichen. <b>Saatgut:</b> Einsatz von Z-Saatgut, nur dann sind Sortenechtheit und Reinheit garantiert. Aus den Angaben über Keimfähigkeit und TKM lassen sich exakte Aussaatmengen errechnen. So entstehen gleichmäßige Bestände, die sich entsprechend führen lassen. Gerstensaatzgut sollte gegen samenbürtige Krankheiten (z. B. Streifenkrankheit, Schneeschimmel) gebeizt sein.			
<b>N-Düngung</b>	Ausrichtung auf Erzielung hoher Erträge. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngebedarfsberechnung. <b>Achtung: Der erfolgreiche Anbau mehrzeiliger Wintergerste basiert auf einer gegenüber Zweizeilern geringeren Startgabe.</b>			
<b>1. Gabe</b> (in % der Gesamtmenge)	<b>Veg. Beg.</b>	35 %	35 %	35 %
<b>2. Gabe</b> (in % der Gesamtmenge)	<b>BBCH 31-32</b>	30 %	30 %	35 %
<b>3. Gabe</b> (in % der Gesamtmenge)	<b>BBCH 39-49</b>	35 %	35 %	30 %
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	20 - 30 kg/ha S z.B. in Form schwefelhaltiger N-Dünger			
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: stark Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: hoch			
<b>Herbizide</b>	Mittelwahl nach Art und Umfang der Verunkrautung. Unverträglichkeiten zugelassener Mittel sind nicht bekannt.			
<b>Fungizide</b>	<b>Ziel:</b> Einmal-Behandlung im BBCH 37/39 insbesondere gegen Zwergrost und Ramularia/Nicht parasitäre Blattverbräunungen. Bei frühem Mehltaubefall kann eine Zweimal-Behandlung (1. 1-/2-Knoten-Stadium und 2. ab Beginn Ährenschieben) sinnvoll und zur Absicherung hoher Erträge gerechtfertigt sein. Am besten ein Mittel mit einer breiten Wirkung gegen Gerstenkrankheiten verwenden.			
<b>Insektizide</b>	Der Befall mit Verzweigungsviren hat die letzten Jahre zugenommen. Sie werden durch Blattläuse und Zikaden übertragen. Befallsfördernd wirken: Fröhsaaten, warme Herbstwitterung, warme Anbaulagen, starker Blattlausflug. Der Befall geht oft von infiziertem Ausfallgetreide oder Grünland, Mais oder Zuckerrüben in Schlagsnähe aus. Bei entsprechender Befallssituation ist eine Blattlausbekämpfung im Herbst zu empfehlen. Bekämpfungsschwellen und Warnaufrufe der Pflanzenschutzämter beachten.			

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Josef Zellner – Vertriebsberater**

Mobil: 01 51 / 18 85 54 33 E-Mail: josef.zellner@kws.com



# Anbauhinweise LOMERIT

03/2018

## Winterfuttergerste

Region: Sachsen und südliches Brandenburg

Standort / Region	Löß-Übergang	V-Standorte	D-Süd
<b>Saatstärke</b>			
keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 10.09. – 15.09.	200 – 250	200 – 250	200 – 250
16.09. – 30.09.	250 – 280	250 – 280	250 – 280
01.10. – 20.10.	280 – 320	280 – 320	280 – 320
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>550 – 650 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>500 – 600 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>500 – 600 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	Für alle Wintergerstenstandorte geeignet, ertragsstabil auch auf Grenzstandorten. Sorte mit guter Kornqualität. LOMERIT ist etabliert und amtlich empfohlen auf D-Südstandorten.		
<b>N-Düngung</b>	Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertrags expectation des Standortes und den Vorgaben der Düngeverordnung anzupassen. Auf eine ausreichende Schwefelversorgung und ausgewogene Grundnährstoffversorgung ist zu achten.		
<b>1. Gabe</b> BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	50 %	60 %	60 %
<b>2. Gabe</b> BBCH 30/31 (in % der Gesamtmenge)	50 %	40 %	40 %
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	Mikronährstoffversorgung sicherstellen (insbes. Mn, Cu, Zn), auf optimalen pH- Wert achten.		
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: stark Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: hoch Mittelwahl und Aufwandmengen sind abhängig vom BBCH-Stadium, der Temperatur und der Wasserversorgung.		
<b>Herbizide</b>	Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
<b>Fungizide</b>	Aufgrund der erhöhten Anfälligkeiten sollten zwei Fungizidmaßnahmen eingeplant werden.		
<b>Insektizide</b>	Im Herbst gegebenenfalls Insektizideinsatz gegen virusbeladene Läuse.		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Iris Rößler – Vertriebsberater**

Mobil: 01 73 / 1 59 84 48 E-Mail: iris.roessler@kws.com

